



**ausbildung und verhaltensberatung  
für hund | katz | pferd | mensch**

**brigid weinzinger 0664/33 89 247  
brigid@denktier.at**



## **Intelligenztest für Hunde**

Wie „intelligent“ ist dein Hund? Wo liegen seine besonderen Stärken? Mach die folgenden Aufgaben mit deinem Hund und notiere, welche der Fragen bei den einzelnen Aufgaben du mit „Ja“ beantworten kannst. Bei einigen Aufgaben kann nur entweder die eine oder andere Frage bejaht werden, bei anderen können auch mehrere Fragen gleichzeitig mit „Ja“ beantwortet werden. Du kannst den Test ruhig Aufgabe für Aufgabe oder in mehreren Teilen machen, es muss nicht alles auf einmal sein! Am wichtigsten ist, dass am Ende dein Hund die Frage „Hat der Test Spaß gemacht“ mit einem eindeutigen Ja beantwortet ☺.



### Aufgabe 1

Ziehe ein Objekt an einer Schnur durch den Raum und lasse es anschließend hinter einem Möbelstück verschwinden.

- a) Folgt dein Hund dem Objekt mit den Augen?
- b) Starrt er auf die Stelle, wo es verschwunden ist?
- c) Sucht er das Objekt hinter dem Möbelstück?



### Aufgabe 2

Nimm zwei Becher und leg unter einen ein Stück Futter, während dein Hund dabei zuschaut.

- a) Zeigt der Hund keine Aktivität, nachdem das Futter verschwunden ist?
- b) Geht der Hund zu den Bechern und sucht das Futter?
- c) Geht er gleich zum richtigen Becher und sucht dort?



### Aufgabe 3

Nimm drei gleiche Eimer und das Lieblingsspielzeug deines Hundes. Lass deinen Hund dabei zusehen, wie du mehrfach das Spielzeug über einen Eimer hältst und dann deine Hand zum nächsten Eimer weiter bewegst. Du zeigst dem Hund jedes Mal, dass du das Spielzeug noch in der Hand hast. Dann lässt du es in einen der Eimer fallen und bewegst die Hand noch zwei bis drei Mal weiter, zeigst dem Hund aber, dass deine Hand leer ist.

- a) Sucht der Hund in mehreren Eimern nach dem Spielzeug?
- b) Geht er auf Anhieb zu dem richtigen Eimer?



### Aufgabe 4

Für diese Aufgabe brauchst du eine Papprolle, zum Beispiel eine solche, wie sie im Inneren einer Klopapierrolle steckt. Stell diese Papprolle aufrecht hin und lass vor den Augen deines Hundes ein Stück Wurst in die Rolle fallen.

- a) Interessiert sich dein Hund für die Papprolle?
- b) Versucht er, von oben an das Wurststück zu kommen?
- c) Weiss er, dass er die Rolle umwerfen muss, um an die Wurst zu kommen?



### Aufgabe 5

Du brauchst zwei gleiche hochwandige Schüsseln und eine Hilfsperson. Nimm zunächst eine Schüssel, gib etwas Futter hinein und lass es deinen Hund fressen. Dann bringst du deinen Hund aus dem Zimmer und gibst wieder in eine der beiden Schüsseln etwas Futter. Stell jeweils eine Schüssel rechts und eine links neben dich und bitte die Hilfsperson, den Hund ins Zimmer zu lassen. Sobald er herein kommt, zeigst du mit dem Finger auf die Schüssel, in der sich das Futter befindet.

- a) Findet der Hund auf Anhieb die richtige Schüssel?
- b) Findet dein Hund auch dann noch die richtige, wenn du dich etwas entfernst und mit ausgestrecktem Arm seitlich darauf deutest (etwa 50 cm Abstand)?



### Aufgabe 6

Füll eine Dose mit den Lieblingsleckerchen deines Hundes. Gib deinem Hund ein paar Leckerchen aus der Dose und stell sie dann außer Reichweite des Hundes gut sichtbar hin. Anschließend nimmst du die Dose wieder, gibst ihm erneut Futter und stellst sie wieder zurück an den Ort, wo sie war. Nun wartest du ab, ob dein Hund zur Dose hinschaut und falls er dies tut, nimmst du die Dose und gibst ihm Futter daraus. Jetzt verlass den Raum für einen Moment und komm wieder rein.

- a) Schaut dein Hund dich erwartungsvoll an?
- b) Schaut dein Hund zur Dose, dann zu dir und dann wieder zur Dose, wenn du herein kommst? Falls ja, gib ihm Futter.



### Aufgabe 7

Für diese Übung brauchst du einen Platz mit einem längeren Hindernis, wie beispielsweise einem Zaun von drei bis fünf Metern Länge. Eine Hilfsperson stellt auf der anderen Seite des Zaunes eine Futterschüssel ab.

- a) Findet der Hund seinen Weg um das Hindernis herum allein oder
- b) findet er den Weg, wenn sein Mensch vor ihm um den Zaun herumgegangen ist, während er warten und dabei zuschauen durfte?



### Aufgabe 8

Bei dieser Aufgabe stellst du deinem Hund eine Aufgabe in drei verschiedenen Varianten: Zuerst nimmst du ein Leckerchen und wirfst es so ins Gras, dass der Hund sieht, wo es hinfällt und sich leicht holen kann. Mach das mehrfach und lass es deinen Hund immer nehmen. Dann wirf das Leckerchen so, dass der Hund nicht mehr sieht, wo es hinfällt. Stell dich so hin, dass dein Blick, dein Körper und deine Füße in Richtung des Leckerchens zeigen und lass dann deinen Hund danach suchen. Beim letzten Teil der Übung wirfst du das Leckerchen wieder so, dass der Hund nicht sieht, wo es landet. Diesmal bleibst du gerade stehen und wendest nur deinen Blick und Kopf in die Richtung des geworfenen Leckerchens.

- a) Sucht dein Hund das Leckerchen nur, wenn er sieht, wohin du es wirfst?
- b) Sucht er bei der zweiten und dritten Variante dort, wo vorher die Leckerchen waren?
- c) Sucht dein Hund bei der zweiten Variante gezielt und orientiert sich an deiner Körperhaltung?
- d) Sucht dein Hund auch beim letzten Durchgang gezielt, nämlich dort, wo deine Blickrichtung hinzeigt?



### Aufgabe 9

Wähl eine markante Stelle im Garten oder auf einem Spazierweg und leg deinem Hund dort ein begehrtes Leckerchen hin, ohne dass er dies bemerkt. Positionier es so, dass er es nicht sofort sieht, aber leicht finden kann. Dann führst du deinen Hund zu dieser Stelle, damit er es findet und fressen kann. Wiederhol diesen Ablauf ein paar Mal, bis der Hund von selbst zu dieser Stelle läuft. Dann gehst du mit dem Hund weg.

- a) Wenn du nach einer Stunde zurückkommst, läuft Ihr Hund dann sofort von selbst zu dieser Stelle und schaut, ob ein Leckerchen zu finden ist?
- b) Wenn du am Tag danach an dieser Stelle vorbei kommst, erinnert sich dein Hund noch und sucht er dort?



### Aufgabe 10

Stell in einem Raum vier Eimer im Quadrat auf und lass den Hund in der Mitte des Quadrats absitzen. Dann wirfst du sein Lieblingsspielzeug oder etwas Futter in einen der Eimer. Der Hund darf es holen, als Belohnung wird kurz mit ihm gespielt oder er frisst das Futter. Dann soll er wieder in der Mitte des Quadrats bleiben und du beginnst von vorn. Insgesamt machst du drei Wiederholungen mit dem selben Eimer. Anschließend führst du den Hund aus dem Raum und gibst wieder Futter oder das Spielzeug in den gleichen Eimer. Nach zwei Minuten lässt du den Hund wieder in den Raum.

- a) Wenn er nach zwei Minuten wieder hereingebracht wird, läuft er dann sofort zu dem richtigen Eimer?
- b) Kann er sich auch nach zehn Minuten noch erinnern und läuft zum richtigen Eimer?



### Aufgabe 11

Bring deinem Hund ein bestimmtes Wort für einen bestimmten Gegenstand (z.V. „Teddy“) bei und üb, dass er zu diesem Gegenstand geht und ihn aufnimmt. Zur Belohnung spielst du mit ihm damit. Üb immer an der selben Stelle. Wenn der Hund das gut kann, legst du 30 cm vom Gegenstand entfernt einen zweiten Gegenstand hin. Gib dem Hund das Signalwort (also „Teddy“).

- a) Geht der Hund unbeirrt zu dem richtigen Gegenstand und nimmt ihn?
- b) Oder weiß er nicht, welches der Objekte er nehmen soll?
- c) Wenn du die Position des richtigen und des anderen Gegenstandes vertauschst, nimmt der Hund dann trotzdem den richtigen auf?



### Aufgabe 12

Nimm zwei halb offene Schachteln, in die der Hund gut mit dem Fang hinein kommt. In eine der beiden Schachteln legst du Futter und auf diese Schachtel stellst du ein blaues Hütchen (oder ein ähnlich eindeutiges Objekt). Lass deinen Hund ein paar Mal aus der Schachtel mit dem Hütchen Futter holen und führ ihn dann hinaus. Stell die beiden Schachteln an eine andere Stelle und gib wieder in die mit dem blauen Hütchen etwas Futter. Dann holst du den Hund herein.

- a) Geht er dann sofort zu der Schachtel mit dem Hütchen und holt sich sein Futter?
- b) Erkennt der Hund das Signal Hütchen auch auf einem anderen Behälter als Signal für Futter?

## Auswertung

### Die Antworten bringen folgende Punktezahl

(Bei den Aufgaben 8, 10 und 11 sind mehrere Antworten möglich. Nimm jeweils jene von den richtig angekreuzten, welche die höchste Punktezahl einbringt)

Aufgabe 1	a)	1 Punkt
	b)	1 Punkt
	c)	2 Punkte
Aufgabe 2	a)	0 Punkte
	b)	1 Punkt
	c)	2 Punkte
Aufgabe 3	a)	1 Punkt
	b)	2 Punkte
Aufgabe 4	a)	0 Punkte
	b)	1 Punkt
	c)	2 Punkte
Aufgabe 5	a)	1 Punkt
	b)	2 Punkte
Aufgabe 6	a)	1 Punkt
	b)	2 Punkte
Aufgabe 7	a)	1 Punkt
	b)	2 Punkte
Aufgabe 8	a)	0 Punkte
	b)	0 Punkte
	c)	1 Punkt
	d)	2 Punkte
Aufgabe 9	a)	1 Punkt
	b)	2 Punkte
Aufgabe 10	(mehrere Antworten möglich!)	
	a)	1 Punkt
	b)	2 Punkte
Aufgabe 11	(mehrere Antworten möglich)	
	a)	1 Punkt
	b)	0 Punkte
	c)	2 Punkte
Aufgabe 12	a)	1 Punkt
	b)	2 Punkte

## Wie viele Punkte hat dein Hund insgesamt erreicht?



### **0 Punkte**

Hhm. Überprüf, ob du deinen Hund nicht vielleicht in einer der folgenden Lebenslagen getestet haben:

- Dein Hund liegt völlig voll gefressen oder nach einer Riesenwanderung total erschöpft auf seiner Decke und macht für kein Leckerchen der Welt mehr eine Pfote krumm.
- Dein Hund kann vor lauter Stress nur noch hechelnd durch die Wohnung hetzen, aber sicher keinen klaren Gedanken fassen.
- Dein Hund sitzt vor Angst schlotternd im letzten Winkel der Wohnung, weil draußen grad ein Feuerwerk abgeschossen wird, sein Todfeind ihm gegenüber sitzt oder sonstiges Unheil droht.
- Der Hund schläft tief und fest.

In solchen Lebenslagen kann der klügste Kopf nicht denken! Mach den Test einfach zu einem Zeitpunkt noch mal, an dem dein Hund entspannt, aufmerksam und mit Interesse bei der Sache ist.



### **weniger als 15 Punkte**

Dein Hund ist sicher klüger als du denkst. Aber hast du seine Klugheit ausreichend gefördert oder zugelassen? Wenn dein Hund gelernt hat, immer auf das Kommando von Herrchen oder Frauchen zu warten und nur ja nicht zu eigenständig zu agieren, macht er das natürlich beim Intelligenztest brav genauso. Gut gelernt! Aber nicht so gut für das Testergebnis. Lass deinen Hund eigenständig werden, die Welt erkunden, sich mit Dingen auseinandersetzen, ohne dauernd Befehle befolgen zu müssen. Und mal ehrlich: Bei ewig nur Sitz, Platz und Fuß stumpft der klügste Hund ab. Du wirst sehen, in ein paar Monaten geht der Test vielleicht ganz anders aus. Es könnte natürlich auch sein, dass du deinen Hund ohnehin schon mit vielfältigen Lernaufgaben gefördert haben und er nur – ganz eigenständig – keine Lust auf Aufgabenlösen oder schlicht miese Laune hatte.



### **mehr als 15 Punkte**

Du hast einen wirklich fähigen und lebensstüchtigen Hunde-Begleiter an deiner Seite, der mit einem Problem auch mal alleine fertig wird. Jedenfalls kann er einiges an Fähigkeiten einsetzen, um zu seinem Ziel zu kommen. (Aber Vorsicht, das muss nicht immer auch dein Ziel sein!) Wenn du deinen Hund entsprechend motivieren und mit ihm statt gegen ihn arbeitest, könnt ihr gemeinsam viel Spaß haben und herausfinden, was dein Hund außerdem noch alles kann und schafft. Denn so wie Muskeln durch Training aufgebaut werden, kannst du die „Intelligenz“ deines Hundes durch möglichst abwechslungsreiche Lernaufgaben trainieren.



### **mehr als 25 Punkte**

Bist du ganz sicher, dass du nicht gemogelt hast, auch kein winziges bisschen? Oder deinem Hund ein paar Aufgaben erspart und mal „geschätzt“ hast, dass er das sicher kann? Wenn sich dein Hund tatsächlich mehr als 25 Punkte ganz ehrlich verdient hat, dann hast du einen kleinen Hunde-Einstein vor dir sitzen – und eine große Herausforderung. Diese Fähigkeiten wollen gefordert und gefördert werden! Die stete Suche nach neuen Lernaufgaben und mentaler Beschäftigung für deinen Hund wird dein Leben bestimmen. Den wenn du deinen Hund nicht mit vielfältigen intelligenten Aufgaben auf Trab hältst, wird sich seine Intelligenz ihr Ventil selber suchen und dich auf Trab bringen.

## Welche Stärken hat dein Hund?



### **Die meisten Punkte erreicht dein Hund bei den Aufgaben 1 bis 4:**

Ein Verständnis für den Umgang mit Objekten und das Hantieren mit Gegenständen sind die Spezialität deines Hundes. Das ist längst nicht selbstverständlich! Viele Tiere orientieren sich stark an Bewegungsabläufen oder Sozialkontakt, können mit Gegenständen aber nicht viel anfangen. Je häufiger du bei b) oder (wo vorhanden) c) mit Ja antworten kannst, desto ausgeprägter sind die Fähigkeiten deines Hundes, die Welt der Objekte zu verstehen



### **Die meisten Punkte erreicht dein Hund bei den Aufgaben 5 – 8**

Soziale Intelligenz ist die starke Seite deines Hundes. Er versteht sich darauf, in Sozialzusammenhängen zu denken, mit anderen zusammenzuarbeiten und Absichten zu erkennen (oder mitzuteilen!). Je öfter du bei b) c) oder (wo vorhanden) d) mit Ja antworten kannst, desto besser kann dein Hund dich lesen und zur Lösung seiner Probleme nutzen. Verstehst du deinen Hund auch so gut wie er dich?



### **Die meisten Punkte erreicht dein Hund bei den Aufgaben 9 – 12**

Dein Hund hat ein Talent dafür, seine Umwelt durch Erkennen, Erinnern und - davon abgeleitet - Erwartungen zu strukturieren. Ein gutes Gedächtnis und die Fähigkeit, aus der abgespeicherten Information Schlüsse für die (unmittelbare) Zukunft zu ziehen, erleichtern das Leben oft ungemein – nicht nur dem Hund! Wenn du häufig auch bei b) oder c) mit Ja geantwortet hast, dann sind Merkfähigkeit und differenzierte Wahrnehmung bei deinem Hund besonders entwickelt oder gut trainiert.